

**Verordnung  
über die Reisekostenvergütung  
bei Auslandsdienstreisen  
(Auslandsreisekostenverordnung  
– Kirchliche Fassung – ARV-KF)<sup>1</sup>**

**Vom 15. Mai 2020**

(KABl. S. 181)

geändert durch Verordnung vom 24. Juni 2022 (KABl. S. 194)

**§ 1**

Die Auslandsreisekostenverordnung vom 21. Mai 1991 (BGBl. I, S. 1140 (GMBI 1994, 19)), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. März 2021 (BGBl. I S. 660), findet in der jeweiligen Fassung mit folgenden Maßgaben Anwendung:

**§ 2<sup>2</sup>**

**(zu § 1)**

§ 1 Absatz 2 erhält die folgende Fassung:

- (2) Auslandsdienstreisen sind anzeigepflichtig. Sie bedürfen der schriftlichen oder elektronischen Genehmigung, sofern zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes besteht.
- (3) Die von der Ständigen Impfkommission für das betreffende Land empfohlenen Impfungen müssen vor Antritt der Dienstreise vorliegen, ihr Impfschutz muss zum Zeitpunkt des Reiseantritts wirksam sein.

**§ 3**

**(zu § 2)**

Oberste Dienstbehörde im Sinne der Vorschrift ist das Landeskirchenamt.

**§ 4**

**(zu § 5)**

§ 5 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Das Leitungsorgan oder die von ihm ermächtigte Stelle kann hiervon in begründeten Ausnahmefällen absehen.

---

<sup>1</sup> Die Verordnung wurde im Rahmen der Ausführungsverordnung zur Anpassung des Rechts der Reisekosten im kirchlichen Dienst erlassen und gilt mit Wirkung vom 1. Juli 2020.

<sup>2</sup> § 2 Abs. 2 neu gefasst und Abs. 3 angefügt durch Verordnung vom 24. Juni 2022 (KABl. S. 194) mit Wirkung vom 16. August 2022.

